

Junge Talente aus Regensburg gewinnen Bundespreis im Plakatwettbewerb bunt statt blau

13-jährige Schülerin Alea Kubani aus Regensburg gewinnt den Sonderpreis „Junge Talente“ beim bundesweiten Plakatwettbewerb „bunt statt blau - Kunst gegen Komasaufen“. Lesen Sie mehr über die Präventionskampagne der DAK-Gesundheit und die Auszeichnungen der besten Plakate in unserem aktuellen Artikel.

Nach Landessieg: Schülerin aus Regensburg gewinnt Sonderpreis auch bei Bundeswettbewerb „bunt statt blau“

Regensburg – Alea Kubani, eine 13-jährige Schülerin aus Regensburg, hat den Sonderpreis „Junge Talente“ beim bundesweiten Plakatwettbewerb „bunt statt blau - Kunst gegen Komasaufen“ gewonnen. Nachdem sie bereits Landessiegerin in Bayern war, trat sie auch auf Bundesebene an. Die Preise wurden am 11. Juli in Berlin verliehen. Über 6.000 Schülerinnen und Schüler beteiligten sich in diesem Jahr an der Präventionskampagne der DAK-Gesundheit zum Thema Alkoholmissbrauch.

Der Wettbewerb „bunt statt blau“ findet seit 2010 statt und hat bisher über 136.000 Schülerinnen und Schüler zwischen 12 und 17 Jahren dazu inspiriert, kreative Plakate gegen exzessives Rauschtrinken zu gestalten. Die aktuellen Zahlen aus dem Kinder- und Jugendreport der DAK-Gesundheit zeigen, dass im Jahr 2023 weniger Jugendliche mit einer Alkoholvergiftung ins

Krankenhaus eingeliefert wurden als im Vorjahr.

Das Bild, mit dem Alea Kubani den Sonderpreis „Junge Talente“ gewonnen hat, zeigt eine Diskokugel mit blühenden Blumen, die den Alkohol und die Drogen symbolisieren. Die blauen Blumen verdecken die reale Welt, die zwar bunt ist, aber verwelkt, wenn der Alkohol die Oberhand gewinnt. Alea Kubani erklärt: „Meine Motivation war, dass viele Menschen mein Bild sehen können und sich mit dem Thema auseinandersetzen. Meine Botschaft ist, dass man Alkohol und Drogen nicht hinter schönen Dingen und einer tollen Party verstecken kann.“

Der Bundessieg ging an Gita Maali aus Niedersachsen, während Paulina Abresch aus Hessen den zweiten Platz belegte und Maria Swiridow aus Brandenburg den dritten Platz erhielt. Rheinland-Pfalz gewann den Sonderpreis „Instagram“ mit dem besten Plakatmotiv.

Die Zahlen des DAK-Kinder- und Jugendreports zeigen auch einen Rückgang bei den Krankenhausaufenthalten aufgrund von Alkoholvergiftungen. Im Vergleich zum Vorjahr ging die Anzahl der Einweisungen für Jugendliche im Alter von 15 bis 17 Jahren um 26 Prozent zurück.

Insgesamt ist „bunt statt blau“ eine erfolgreiche Präventionskampagne gegen Rauschtrinken, die seit 15 Jahren läuft. Die DAK-Gesundheit sucht jedes Jahr die besten Plakatideen von Schülerinnen und Schülern zwischen 12 und 17 Jahren in den Bundesländern und wählt daraus die Bundessieger aus.

Quelle: DAK-Gesundheit Bayern

- **NAG**

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de